

# **Nachhaltige Anlagen als zukunftsvolle Investments:**

**von Silvia Villars, Villars & Villars AG, [www.vtv.ch](http://www.vtv.ch)**

Das Bedürfnis in nachhaltige und umweltverträgliche Geldanlagen zu investieren, wächst. Immer mehr Menschen wollen einen sinnvollen Beitrag zur langfristigen Erhaltung unserer Gesellschaft und Umwelt leisten. Dabei werden nicht nur finanzielle Aspekte, sondern auch persönliche Wertvorstellungen berücksichtigt.

Wichtig ist, genau zu wissen und abzuklären, was hinter den nachhaltigen Anlagen für Kriterien stehen. Essentiell ist auch, dass Sie ein längerfristiges und umfassendes Gesamtkonzept für Ihre persönlichen Finanzen und Ihre Unternehmung haben.

## **Ursprünge und Geschichte:**

In den Sechzigerjahren wurde im angelsächsischen Raum der Ansatz des Social Responsible Investment (SRI) gegründet. Dabei wurden verschiedene Branchen und Kriterien ausgeschlossen ( Alkohol, Glücksspiele, Südafrika, Tabak, Waffen ) in die eine Anlage investiert.

Der erste Ökologie Fonds, der „Merlin Energy Fund“, der Engländerin Tesse Tennant wurde 1988 nach ökologischen Kriterien zusammen gestellt.

Die Ökokatastrophen Harrisburg, Seveso, Tschernobyl, bei uns Schweizerhalle, rückten die Umwelt und deren lebenswichtige Bedeutung wieder ins Zentrum. Die Berichte des Club of Rome, die Klimakonferenzen und die Nachfrage nach alternativen Energien waren Impulse für weltweites Nachdenken über Umwelt und Gesellschaft.

Mitte der 80er Jahre begannen in der Schweiz die Freie Gemeinschaftsbank BCL und die Alternative Bank ABS günstige Kredite für umwelt- und sozialverträgliche Projekte zu erteilen.

## **Begriff und Definition:**

Oft wird der Begriff „Nachhaltigkeit“ oder englisch „Sustainability“ verwendet, was mit „Verträglichkeit“ übersetzt wird. Verträgliche und nachhaltige Entwicklung geht ursprünglich auf die Forstwirtschaft zurück und bedeutet dort, dass nur so viele Bäume gefällt werden dürfen, wie im gleichen Zeitraum wieder nachwachsen können.

1987 wurde der Brundtland Bericht veröffentlicht mit dem Grundsatz: Nachhaltige Entwicklung ist Entwicklung, welche die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.

## **Nachhaltige Anlagekriterien und Anlagearten**

Neben den Ökofonds, die auf Ökoeffizienz und umweltfreundliche Produktion Wert legen, entwickelten sich vielfältige Konzepte mit Sustainability Charakter. Dies basiert auf dem Ansatz, dass Unternehmen, die sowohl wirtschaftlich wettbewerbsfähig agieren, als auch ihr ökologisches und gesellschaftliches Wertsteigerungspotenzial ausbauen, bessere Renditen erzielen.

Dabei wird Nachhaltigkeit zum langfristigen Wettbewerbsvorteil und ist Ausdruck der Geschäftsstrategie. Nachhaltige Wachstumsstrategien beschäftigen sich mit neuen Produkten von emissionsfreien und energieeffizienten Lösungen. Sie legen Wert auf Arbeitssicherheit, Qualitätssicherung, Gesundheitsschutz im Unternehmen und umweltfreundliches Recycling ihrer Produkte.

Es setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass Nachhaltigkeitsfilter ein sinnvolles Instrument zur Begrenzung von Umwelt- und Sozialrisiken sind, die sich erheblich auf die finanzielle Performance von Anlagen auswirken.

Anlagen in „Microfinance“ weisen einen sozialen und wirtschaftlichen Charakter auf. Dabei wird in Mikrokredit-Projekte investiert. Kleinstunternehmerinnen in Entwicklungsländern erhalten Kredite im Wert von einigen hundert Franken für den Aufbau ihres Geschäftes, die sie mit grosser Erfolgsquote wieder zurückzahlen. Das Projekt des Wirtschaftsprofessors und diesjährigen Friedensnobelpreisträgers Muhammed Yunus, der die Grameen Bank in Bangladesh gegründet hat, ist Beispiel dafür.

## **Persönliche Überlegungen und Auswahlmöglichkeiten**

Inzwischen bieten die meisten Banken und Finanzinstitute Anlagen mit nachhaltigen Charakter an. Es gibt die verschiedensten Ausrichtungen, vorwiegend in Anlagefondsform ( meist Aktien und/oder Obligationen ).

Sie finden Schwerpunkte auf Umwelttechnologie und erneuerbarer Energie, Rohstoffe Investments wie Wasser und Öl, Edelmetalle, Gesundheit und Mobilität, Ethik- und Nachhaltigkeitsfonds, Microfinance, Sustainability Anlagen von Beteiligungsgesellschaften hauptsächlich mit Aktiencharakter.

Die Ansprüche mancher nachhaltigen Anlagekonzepte werden dem Ziel, ökologische und ethisch vertretbare Anlagen im Portfolio zu haben, nicht immer gerecht.

Unter [www.nachhaltiges-investment.org](http://www.nachhaltiges-investment.org) finden Sie nützliche Informationen. Zahlreiche Fonds orientieren sich nach dem Dow Jones Sustainability Index.

## Finanzplanung für die Unternehmerin

Wenn Sie sich mit dem Gedanken, in nachhaltige Anlagen zu investieren, beschäftigen, ist es auch essentiell, dass Sie eine umfassende Klarheit über Ihre Finanzplanung haben:

- Was sind die nächsten wichtigen Schritte und Massnahmen für mich, mein Unternehmen?
- Will ich investieren, brauche ich Kapital für neue Produkte, Mitarbeiterinnen, Weiterbildung, neue Absatzmärkte?
- Habe ich meine Risiken im Geschäftsbereich und Vorsorgebereich untersucht und abgesichert?
- Will ich mein Vermögen mehr in sichere Werte anlegen oder will ich gewisse Risiken eingehen?

Innerhalb dieses Finanzplanes können Sie dann nachhaltige Investitionen ins Auge fassen und abklären. Nachhaltig investieren ist heute auch im Rahmen der 3. Säule, sei es auf dem Bankkonto oder mittels Lebensversicherung möglich. Es gibt Umweltschutz - Bankkontos, Aktienfonds, Obligationenfonds, gemischte Fonds. Brauchen Sie selber Kapital, gibt es auch Kredite mit nachhaltiger Ausrichtung.

Wichtig ist, bei der Auswahl der Anlagen genau hinzusehen, ob die Anlageklasse und das Risiko für Sie stimmt. Nehmen Sie sich Zeit und machen Sie sich ein genaues Bild über die Anlagen, in die sie investieren.

Wichtig ist, dass Sie sich selber im Klaren sind, welche Werte Sie verwirklichen wollen. Denn jeder Mensch besitzt auch eine individuelle Vorstellung von Nachhaltigkeit. Nehmen Sie sich auch die Zeit die Jahresberichte der Gesellschaften zu lesen. Fragen Sie bei Ihrer Finanzberaterin oder Ihrem Bankberater konkret nach, was und in welche Firmen genau investiert wird, ob es Negativ- und Positivkriterien gibt, wie viel Volumen der Fonds hat und wie die Risikoschwankung (Volatilität) ist.

Ziehen Sie bei Interesse auch Fachpersonen bei, die Ihnen Klarheit, Marktkenntnisse und Unabhängigkeit gewähren und lernen Sie immer mehr Ihr eigenes Risikoverhalten, Anlageverhalten und Ihre Wertvorstellungen kennen. So entwickeln Sie sich zur langfristig, nachhaltig agierenden Unternehmerin.

